

Katholisches Pfarramt St. Joseph

Pressemeldung

23. Juli 2018



Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom

Das Wetter ist bereits mediterran, die Koffer sind gepackt und auch die Spannung steigt unter den zwölf Jugendlichen, die sich vom 29. Juli bis 4. August 2018 auf den Weg zur internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom aufmachen. Begleitet von Kaplan Thomas Wiesner sind die jungen Christen der beiden katholischen Pfarreien St. Joseph Borna und St. Benno Geithain - Bad Lausick ein Teil der 875-köpfigen Pilgergruppe des Bistums Dresden-Meißen, ebenso wie der Dresdner Bischof Heinrich Timmerevers. Neben Papst Franziskus werden auch mehr als 70.000 Ministranten aus aller Welt in Rom erwartet.

Das Motto der diesjährigen Wallfahrt, die alle vier bis fünf Jahre stattfindet, lautet „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Ps 34,15b). Damit wollen die Organisatoren die weltweiten politischen Verwerfungen der letzten Monate aufgreifen und verdeutlichen, dass gerade die Jugend der verschiedenen Länder auf gemeinsame Werte und Verbundenheit bauen muss, um Zukunft miteinander gestalten zu können.

Bischof Timmerevers: „Ich freue mich für unsere Messdienerinnen und Messdiener, die bei dieser Wallfahrt Gelegenheit haben, ihren Glauben in einer so großen Gemeinschaft feiern und ganz intensiv erleben zu dürfen. Und ich freue mich, dass das Interesse und die Beteiligung an der internationalen Ministrantenwallfahrt aus unserer Region so enorm hoch sind. Die Begegnung mit Jugendlichen aus aller Welt ist für die junge Generation wichtig. In einer Zeit, in der mehr und mehr nationale Interessen in den Vordergrund gerückt werden, stärken Erfahrungen wie das Ministrantentreffen in Rom den Blick auf wesentliche Werte wie Gemeinschaft und Verbundenheit.“

Wie die Dresdner Organisatoren berichten, brechen die Jugendlichen am Sonntag, dem 29. Juli, von verschiedenen Abfahrtsorten in 20 Reisebussen Richtung Süden auf – für die Bornaer und Geithainer Wallfahrer beginnt die Abreise in Chemnitz. Der erste gemeinsame Treffpunkt für die jungen Christen aus Sachsen und Ostthüringen wird im Münchner

Liebfrauendom sein. Der heilige Bischof Benno von Meißen, den das Bistum Dresden-Meißen als seinen Schutzpatron verehrt, hat hier seine letzte Ruhestätte gefunden. An seinem Grab werden die Ministranten gemeinsam mit Bischof Timmerevers eine Aussendungsandacht feiern. Danach geht es weiter nach Rom.

Auf dem Programm der nächsten Tage stehen ein Wallfahrtsweg zum Petersdom mit einem großen Begegnungsfest und Papst Franziskus (Dienstag, 31. Juli). Außerdem haben die Jugendlichen die Möglichkeit, die Stadt Rom auf eigene Faust zu erkunden (Mittwoch, 1. August) sowie einen Abstecher nach Ostia zu unternehmen und dort im Mittelmeer zu baden (Donnerstag, 2. August). Vorgesehen sind auch Begegnungen mit Ministranten aus anderen Ländern. Am Freitagnachmittag, dem 3. August, beginnt die Rückreise. Eine letzte Wallfahrtsstation wird das Grab des heiligen Donatus in Arezzo sein. Donatus von Arezzo ist ein zweiter Schutzpatron des Bistums Dresden-Meißen. Hier findet die Abschlussandacht statt. Die Ankunft in der sächsischen Heimat ist am Samstag, dem 4. August, geplant.

Bereits bei den vorangegangenen Wallfahrten nach Rom in den Jahren 2001, 2006, 2010 und 2014 waren Ministranten aus Borna dabei. Sie wünschen sich auch dieses Mal wieder viele bereichernde Erlebnisse und freuen sich auf interessante Erzählungen nach ihrer Rückkehr.

Weitere Informationen im Internet unter: www.kathjusa.de/suche-frieden-und-jage-ihm-nach,
www.romwallfahrt-minis.de

Philipp Ramm